**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 57 (1931)

**Heft:** 22

Illustration: Lichter unter dem Scheffel

**Autor:** Laubi, Hugo

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Der lange Rock setzt sich durch, unsere Filmlaufbahn ist gefährdet."

# Schweiz=Schottland 2:3

... d'Schotte, die giezige Cheibe, hend natürli bloß zwei Tor ine glah ...

#### Grüezi Rebelfpalter!

Du bist doch so boshaft, den Pressemenschen auf die Finger zu sehen, durch die ihr Geist massenhaft auf das geduldige, beinahe dumm-geduldige Papier fließt. Was meinst Du zu solgendem:

Herisau. Der amtliche Untersuch über den Zimmerbrand hat ergeben, daß dess sen Ursache noch nicht abgeflärt ist.

Die Appenzeller find scheint's bald zufrieben mit den Leiftungen ihrer Behörden,

"CAMPARI...

Das feine aperitif...

Rein in Gläschen oder gespritzt-mit Siphon.

wenn das schon ein "Ergebnis" ist. Woher kommt diese Bescheidenheit, ist sie angeboren oder sind sie es so gewohnt, mit derlei "Ersgebnissen" amtlicher Untersuche zusrieden sein zu müssen?

Ganz traurig muß es mit der Moral in Maienfeld bestellt sein. Aus Maienfeld hat man dem "Freien Kätier" geschrieben:

Am Mittwoch abend wurde ein hiefiger junger Mann aus guter Familie auf dem Heinweg von Fläsch überfallen und ernstellich bedroht. Als Täter wurde ein ortse ansäßiges, allgemein als recht unvorteilshaft bekanntes Individuum sestgestellt.

Der verderbliche Einfluß Rietzsches in der Heimat unseres Alt-Generalstadsches muß schon groß sein, wenn auch Berbrecher nur noch daraushin untersucht werden, ob sie "vorteilhaft" oder "unvorteilhaft" seien. Dann hätten offenbar die Maienfelder nichts dagegen, wenn zum Beispiel das Individum einen Fremden übersallen und gute Beute gebracht hätte? Dalt fry Kätien, was soll aus Dir werden?

Mangelts in Graubinden demnach offensfichtlich an Freunden, die sich zum Uebersfallen eignen, so steht es in Zürich mit der Rechtsgleichheit nicht mehr zum Besten. Oder was sollen wir zu folgendem Bericht aus dem nördlichen Teil des Kantons sagen:

Der Besitzer des Hundes, welcher wegen seines freien Herumstreifens im Wald schon mehrsach vom Pächter des Reviers verwarnt worden war...

Wie steht es da mit der Rechtsgleichheit? Nach der Bundesversassung sind doch alle Bürger vor dem Gesetze gleich? Haben die Hundebesitzer denn noch keinen Rekurs an das Bundesgericht eingereicht? Wenn solange derartige Zustände herrschen — noch einmal der "Tell" in Zürich aufgesührt werden sollte, so ist das reine Heuchelei.

